

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG)
Nr. 1907/2006 und Änderung 987/2008
(REACH) & HazCom 2012**5852 Baker Road
Minnetonka, MN 55345
USA

SDSR# FU011B

DATUM: 11/18

ABSCHNITT 1: Identifizierung des Stoffs/Gemischs und des Produktidentifikators des Unternehmens/des verpflichtenden Produktidentifikators**Stat-X® Kondensat-Aerosolgeneratoren - Modelle 30 bis 2500.****Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes:**

Fireaway Inc., 5852 Baker Road, Minnetonka, MN, 55345, USA

Telefon +1 (952) 935-9745, Fax +1 (952) 935-9757

E-Mail-Adresse der zuständigen Person: info@statx.com

Um nur Informationen zu erhalten, rufen Sie 1-952-935-9745 an.

In Notfällen wenden Sie sich an **INFOTRAC**

USA & KANADA: + 1-800-535-5053

INTERNATIONAL: + 1-352-323-3500

(Durchwahl)

Nur repräsentativer Kontakt:**Blue Frog Scientific Limited**, Quantum House,

91 George Street, Edinburgh, EH2 3ES

+44 (0) 131 523 1412

ABSCHNITT 2: Identifizierung von Gefährdungen

Möglicher Kontakt mit Aerosol-Unterdrückungsmittel, wenn der Generator aktiviert ist. Kann bei Einatmen vorübergehend leichte Schleimhautreizungen verursachen. US-EPA-Liste unter der US-EPA-SNAP-Liste für die Verwendung als Brandbekämpfungsmittel zur Überflutung in normal besetzten Räumen.

2.1 Einstufung**OSHA-Zulassungsstatus**

Alle drei unten aufgelisteten Chemikalien werden nicht als loses Rohpulver gelagert, sondern homogen gemischt und zu einem einzigen festen aerosolbildenden Verbundpellet gepresst. Die Exposition gegenüber Rohstaub aus dem Pellet ist sehr begrenzt und kann drei der in Abschnitt 3 aufgeführten Chemikalien enthalten.

Kaliumnitrat: Oxidationsmittel solide

Dicyandiamid: Kein gefährlicher Stoff oder Gemisch

Phenolharz: Diese Chemikalie gilt als gefährlich unter 29 CFR 1910.1200 (Gefahrkommunikation).

2.2 Kennzeichnungselemente**Signalwort****WARNUNG****Gefahrenhinweise****Kaliumnitratstaub:**

Intensitätsfeuer Mai; Oxidationsmittel (H272)

Dicyandiamidstaub: Kein gefährlicher Stoff oder Gemisch**Phenolharzstaub:**

Verursacht Hautreizungen (H315)



Verursacht Augenreizung (H319)
Kann die Atemwegreizung verursachen (H335)

Sicherheitshinweise

Kaliumnitrat: Von Kleidung / brennbaren Materialien fernhalten oder -lagern

Prävention

Nach dem Gebrauch Gesicht, Hände und alle exponierten Hautstellen gründlich waschen.
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Partikeln/Staub/Gas vermeiden. In Übereinstimmung mit der guten Arbeitshygiene und Sicherheitspraxis handeln. Von Hitze fernhalten.

Antwort

WENN IN DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht zu machen. Weiter aufsteigen. Wenn die Augenreizung fort dauert: Ärztlichen Rat/Aufmerksamkeit bekommen.

WENN AUF DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Wenn Hautreizung oder Ausschlag auftritt: Ärztlichen Rat/Aufmerksamkeit bekommen.

WENN AUF KLEIDUNG: Kontaminierte Kleidung und Handschuhe nach dem Gebrauch gemäß den geltenden Gesetzen und den guten Hygienepraktiken der Industrie entsorgen. Kontaminierte Kleidung sollte nicht vom Arbeitsplatz entfernt werden, es sei denn, sie wurde gut mit Wasser gespült.

Beseitigung

Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

2.3 Nicht anderweitig eingestufte Gefahren (HNOC)

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe: Enthält keine gefährlichen Stoffe wie bestimmt in der Gefahrstoffverordnung.

Komponenten - Chemikalie (gefährliche)	CAS #	Gewicht %	BEMERKUNGEN:
Kaliumnitrat ECHA-Registrierungs-Nr. + 01-2119488224-35-0066	7757-79-1	75.0	Die Komponenten werden gemischt und in eine sehr stabile, modellierte Form gepresst. Die geformte Zusammensetzung ist in einem doppelwandigen Edelstahlgehäuse untergebracht - keine Umweltbelastung. Bei Aktivierung der Generatoreinheit werden diese chemischen Elemente nicht aus der Einheit abgegeben, sondern durch eine interne chemische Reaktion vollständig verbraucht.
DCDA	461-58-5	16.5	
Organisches Harz	9003-35-4	8.5	
Aussehen & Geruch:			Beige bis weiße Farbe. Kein Geruch
Selbstentzündungstemperatur:			300°C
Löslichkeit in Wasser:			Schwach-löslich

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Kontaktmöglichkeit:	Vorgehensweise:
Einatmen	An die frische Luft bringen
Blickkontakt	Mit Wasser spülen
Hautkontakt	Mit Wasser und Seife waschen.
Aufnahme	Kein wahrscheinlicher Expositionsweg.
Suchen Sie einen Arzt auf, um weitere Behandlungen, Beobachtungen und gegebenenfalls Unterstützung zu	

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Bekämpfung von Feuern

Bei Brand evakuieren Sie den Bereich und informieren Sie den Notdienst. Die Zündung von Stat-X erzeugt ein Brandbekämpfungsaerosol. Wasser kann als zusätzliches Unterdrückungsmittel verwendet werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Wenn diese Geräte verschüttet werden, können sie sicher durch Hand wiederhergestellt werden und sollten vor dem Umpacken auf Beschädigungen untersucht werden. Verdächtige oder beschädigte Artikel sollten zur korrekten Vernichtung gekennzeichnet und versandt werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

In gemäßigten Bedingungen lagern. Vermeiden Sie Schock, elektrische Ströme, statische Entladungen, übermäßige Hitze und längere Lagerungszeiten bei Temperaturen über 65°C.

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSKONTROLLEN/Personenschutz

Atemschutz	Den Bereich nach dem Entladen vollständig lüften. Betreten Sie den Bereich nicht, bevor Sie das Gehäuse vollständig entlüftet haben. Bei der Reinigung Filtermaske
Handschutz	Tragen Sie Handschuhe, wenn Sie vor dem Abkühlen mit Generatoren umgehen.
Augenschutz	Schutzbrillen sind empfohlen.
Hautschutz	N/A

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen:	Edelstahlzylinder bis 270 mm Länge
-----------	------------------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

Diese Geräte sind unter 125°C extrem stabil. Sie sind verpackt, um die Artikel vor Strom und Schock zu schützen. Wie bei allen gelagerten Produkten sollte die gelagerte Verpackung vor Feuer und hohen Temperaturen geschützt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen

Giftige Nebenprodukte der Verbrennung sind extrem niedrig. Nachfolgend sind die Hauptnebenprodukte mit 15-Minuten-TWA-Werten für eine maximale Konzentration von 100 g/m³ in einem hermetisch verschlossenen Volumen aufgeführt.

Gas	15 Minuten Zeitgewichteter Durchschnitt in Teile pro Million	
NO ₂		1.08
NO		0.97
CO		84.20

ABSCHNITT 12: Ökologische Information

Diese Geräte sind versiegelt und stellen keine ökologischen Gefahren dar. Das bei der Zündung erzeugte Aerosol hat ein sehr niedriges Erderwärmungspotential und ein Ozonabbaupotential = 0.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Beachten Sie alle lokalen, staatlichen und nationalen/internationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

UN-Nummer: 0432	Autorisierte Transportarten: Motorfahrzeug, Schiene, Frachtschiff, Fracht- und Passagierluft
UN-Klassifizierung: Artikel der Klasse 1.4S Pyrotechnisch für technische Zwecke	Versandbeschränkungen: Frachtflugzeug: Max-Einzelverpackung - 100 kg. Passagierflugzeug: Max-Einzelverpackung - 25 kg.

ABSCHNITT 15: Vorgeschriebene Informationen

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen

Phenolharz:

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I, in der geänderten Fassung:

Nicht gelistet

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang II, in der geänderten Fassung:

Nicht gelistet

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe, Anhang I in der geänderten Fassung:

Nicht gelistet

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I Teil 1 in der geänderten Fassung:

Nicht gelistet

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I Teil 2 in der geänderten Fassung:

Nicht gelistet

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I Teil 3 in der geänderten

Fassung:

Nicht gelistet

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V in der geänderten Fassung

Nicht gelistet

Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Register für die Freisetzung und Verbringung von Schadstoffen in der geänderten Fassung

Nicht gelistet

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(1) Kandidatenliste, wie sie derzeit von der ECHA veröffentlicht wird

Nicht gelistet

Zulassungen

Verordnung (EG) Nr. 143/2011 Anhang XIV Zulassungspflichtige Stoffe:

Nicht gelistet

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH, Anhang XIV Zulassungspflichtige Stoffe in der geänderten Fassung:

Formaldehyd (CAS 50-00-0):

Nutzungsbeschränkungen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die der Vermarktung und Verwendung unterliegen, in der geänderten Fassung

FORMALDEHYDE (CAS 50-00-0)

Richtlinie 2004/37/EG: Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene und Mutagene bei der Arbeit, in der geänderten Fassung:

FORMALDEHYDE (CAS 50-00-0)

Richtlinie 92/85/EWG: Sicherheit und Gesundheit von schwangeren Arbeitnehmerinnen und kürzlich geborenen oder stillenden Arbeitnehmerinnen in der geänderten Fassung:

FORMALDEHYDE (CAS 50-00-0)

Andere EU-Verordnungen

Richtlinie 2012/18/EU über Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen:

FORMALDEHYDE (CAS 50-00-0)

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Chemikalien

Agenten bei der Arbeit, in der geänderten Fassung:

FORMALDEHYDE (CAS 50-00-0)

Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz in der geänderten Fassung

FORMALDEHYDE (CAS 50-00-0)

Andere Vorschriften

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Nationale Vorschriften

Diese Zubereitung ist gemäß den Rechtsvorschriften der Europäischen Union nicht als gefährlich eingestuft. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen gemäß der EU-Richtlinie 94/33/EG zum Schutz von Jugendlichen bei der Arbeit nicht mit diesem Produkt arbeiten. Befolgen Sie die nationalen Vorschriften für die Arbeit mit chemischen Arbeitsstoffen.

US-INFORMATIONEN

Kaliumnitrat:

Inventar TSCA 8 (b): Kaliumnitrat

CALIFORNIA-VORSCHLAG 65: Kaliumnitrat (CAS 7757-79-1) ist nicht aufgeführt.

Gesetz zur Reinhaltung des Wassers (CWA): Kein Produkt gefunden

Phenolharz:

CALIFORNIA-VORSCHLAG 65: Formaldehyd (CAS 50-00-0) ist aufgeführt.

Gesetz zur Reinhaltung des Wassers (CWA): Gefährliche Substanz

ABSCHNITT 16: Andere Informationen

Befolgen Sie die Installations- und Wartungsverfahren des Herstellers.

Haftungsausschluss: Die hierin enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen von Fireaway Inc. genau und sollen das Produkt nur hinsichtlich Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltauflagen beschreiben. Es ist nicht beabsichtigt und sollte nicht als Garantie verstanden werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Fireaway.